

Neuer Impuls für Strategiearbeit

Mit den Ergebnissen des Strategischen Fragebogens 2001 liegt dem DRK eine Datenbasis vor, die nicht nur über 270 000 Datenfelder verfügt, sondern sich auch durch eine hohe Aktualität auszeichnet. Alle DRK-Gliederungen haben nun die Chance, ihre Strategische Planung für die Aktivitäten und Herausforderungen der nächsten Jahre aufgrund einer fundierten Datenbasis durchzuführen.

Grundlage für die Erarbeitung der vorliegenden Ergebnisse war

die Beteiligung von rund 430 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in 168 Kreisverbänden, die sich im vergangenen Jahr die Mühe gemacht haben, 45 strategisch relevante Fragen für ihren Kreisverband zu beantworten. Ihr Beitrag trug jeweils ein Stück dazu bei, die heutige gesamtstrategische Situation des DRK zu erfassen und zu bewerten. Das DRK steht nicht nur gesamtverbandlich, sondern auch in jedem einzelnen Kreisverband zukünftig vor großen Herausforderungen und wahrscheinlich auch Umstrukturierungen. Die Ergebnisse des Strategischen Fragebogens 2001 sollen den Führungs- und Leitungskräften im Roten Kreuz helfen, die anstehenden gewichtigen Entscheidungen zu treffen.

Erstmals liegen aus einer großen Anzahl Kreisverbände aktuelle Daten vor. Es ist wünschenswert, dass damit die praxisbezogene Strategiearbeit in möglichst vielen Landes- und Kreisverbänden einen neuen Impuls bekommt.



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen
DRK-Präsident



TITELFOTO: IKRK

Titel
In Palästina hat die
Gewalt ein erschrecken-
des Ausmaß erreicht



Seite 12
Afrika ist voller Konfliktherde – dabei ist
die Zivilbevölkerung besonders bedroht

Seite 16
Bei der Groß-
übung „crash
2002“ ging es
realistisch zu



Seite 32
In den Alpen wird das
Handy zum mobilen
Lebensretter



AKTUELL

Nachrichten	4
Strategischer Fragebogen 2001	8
Nachrichten	10

INTERNATIONAL

Dr. Dieter Jacobi:	
Der Kriegschirurg	12
DRK-Hilfen für Palästina	15

KATASTROPHENSCHUTZ

Crash 2002:	
Notfallübung in Berlin-Schönefeld	16

RETTUNGSDIENST

Phänomen „Gaffer“:	
Schauunlust schaffen	18
Helfer vor Ort	20

HUMANITÄR VÖLKERRECHT

12. Bad Teinacher Tagung:	
Horrorszenarien im 21. Jahrhundert	21

SOZIALARBEIT

Starthilfe Unna-Massen:	
30 Jahre Hilfe für Aussiedler	22
Straffällige rechte Jugendliche:	
Anfang vom Ausstieg	24
Schwangerschaftskonfliktberatung:	
Fröhliche Rückschau	26

BLUTSPENDE

Rekordblutspender	27
-------------------	----

ÖFFENLICHKEIT

Münzen für mehr Menschlichkeit:	
Kalte Münzen – warme Suppe	28
JRK – Neue Imagebroschüre	28
Rotkreuz-Museen:	
Viele offene Fragen	29
Rotkreuz-Museum Beierfeld	
Geschichten um Geschichte	30

RETTUNGSDIENST

1. Leipziger Notfallsymposium:	
Gelungene Veranstaltung	31

GEMEINSCHAFT

Alpen-Notruf – Hilfe via Handy	32
„boot 2002“:	
Stimmung an Stand D 66	34

AUSLANDSHILFE

Krankenhaussanierung in Albanien:	
Europäischer Standard	36

EHRENAMT

Nein zur Ich-AG	38
-----------------	----

MAGAZIN

Aus den Verbänden	40
Menschen	46
Literatur	47
Historisches Stichwort	49
Impressum	50
Cartoon	51